

## **Checkliste für Nachhaltigkeit bei Freizeiten und weiteren Veranstaltungen der EBU Jugend**

Wir wollen unser Freizeitangebot nachhaltiger gestalten, damit noch viele nachfolgende Generationen dieses wahrnehmen und genießen können.

Deshalb gibt es diese Checkliste, die als roter Faden für die Veranstaltungen der Jugend dienen soll.

Wir schlagen vor, pro Vorbereitungskreis eine\*n Nachhaltigkeitsbeauftragte\*n zu berufen. Derjenige/ diejenige ist nachfolgend für das Beherzigen der Checkliste vor, während und nach der Freizeit verantwortlich.

### **1. Mobilität**

- Unter gewissen Umständen (z.B. kleines Team oder nur Wochenendvorbereitung) können Telefon- oder Videokonferenzen ein Teamtreffen mit langen Anfahrtswegen ersetzen.
- Bei längeren Anfahrtswegen (Autofahrten und auch Flugreisen) regen wir Teilnehmenden zu einem CO<sub>2</sub>-Ausgleich z.B. über die „Klima-Kollekte“ oder „Atmosfair“ an.
- Wir halten Eltern und/oder Teilnehmende dazu an, Fahrgemeinschaften zu und von der Freizeit einzurichten.
- Ausflugsziele werden als Gruppe wenn möglich zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt.

### **2. Innen, Außen und Energie**

- Falls nicht bereits im Freizeithaus vorhanden, achten wir beim Einkauf darauf, keine ätzenden, desinfizierenden und gesundheitsgefährdenden Putzmittel mit Gefahrstoffsymbolen auszuwählen. Stattdessen kommen bei uns in der Regel nur Spülmittel, Allzweckreiniger, Scheuerpulver und Zitronenreiniger zum Einsatz, die wir sparsam verwenden. Es sollte auch hier auf plastikfreie Verpackungen und umweltfreundliche Alternativen geachtet werden.
- Unser Toilettenpapier ist mit dem blauen Engel gekennzeichnet.
- Wir weisen Teilnehmende darauf hin, das umliegende Gelände angemessen und rücksichtsvoll zu behandeln.
- Zum Lüften öffnen wir die Fenster weit, statt sie dauerhaft auf Kipp zu stellen und machen die Heizung dabei aus.
- Beim Heizen wird darauf geachtet, nur Räume zu heizen, die kurz darauf auch benutzt werden.
- Wir achten darauf, dass wir und auch die Teilnehmenden nach dem Verlassen des Zimmers das Licht löschen.
- Wir setzen die Mülltrennung konsequent durch, indem wir z.B. zentrale Müllstationen einrichten.

### 3. Damit es schmeckt - Speisen und Getränke

- Wir schenken bei Mahlzeiten Wasser aus dem Wasserhahn aus (falls gesundheitlich unbedenklich).
- Das Mineralwasser stammt von regionalen Abfüllern und wird in Glasflaschen gekauft.
- Alle Lebensmittel sollen wenn möglich in Bio-qualität, fair gehandelt und regional eingekauft werden, insbesondere bei:
  - Kaffee und Tee
  - Brot und Brötchen
  - Tierischen Produkten
  - Fruchtsäften

Hinweis: AEJ-geförderte Freizeiten bekommen den Aufpreis für bewussten Einkauf erstattet. Falls eure Freizeit nicht AEJ-gefördert ist, haltet Rücksprache mit den JB's.

- Verpflegung ist bei uns überwiegend vegetarisch/ vegan. Fleischwaren werden reduziert, z.B. Frühstück ohne Wurst.
- Durch das Bereitstellen veganer Produkte berücksichtigen wir die Essgewohnheiten der Teilnehmenden und geben auch Anderen die Möglichkeit dazu.
- Gast- und Dankesgeschenke kaufen wir regional (auf Onlinebestellung verzichten) oder beziehen sie aus dem Moravian Merchandise oder GEPA-Sortiment.
- Wir verwenden nur Mehrweggeschirr und halten die Teilnehmenden dazu an, Trinkflaschen und Brotdosen von zuhause mitzubringen (ersetzt beim Ausflug Plastikbeutel und -becher). Zusätzliche Flaschen und Dosen (bzw. andere Mehrwegverpackungen) werden von den Teamern bereitgehalten.
- Soweit es geht, vermeiden wir Plastikverpackungen beim Einkaufen.

### 4. Materialbesorgung für Themeneinheiten, Basteln, Administration etc.

- Wir verwalten alte Materialbestände bewusst.
- Wenn möglich brauchen wir Materialbestände zuerst auf, bevor Neues gekauft wird.
- Teilnehmende können angeregt werden, vorhandene Materialien von zuhause mitzubringen.
- Wir benutzen Umweltschutzpapier und kaufen kein Material, das nicht die Siegel Blauer Engel oder FSC trägt.
- Wir drucken doppelseitig, nicht mehr als nötig und nutzen wenn möglich digitale Alternativen.
- Einladungen und Protokolle, wenn datenschutzrechtlich unbedenklich, senden wir per E-Mail.
- Das Vorbereitungs-Team bildet sich in Fragen der ökofairen Beschaffung weiter.
- Wir regen Upcycling als gestalterische Idee an.
- Wenn möglich, wollen wir Materialien im Laden vor Ort einkaufen und auf online Bestellungen verzichten.

## 5. Bewusstsein schaffen für die Eine Welt

- Viele kreative Ideen entstehen zurzeit im Zusammenhang mit der Aktion der EBU-Jugend "Grünes Jahr 2021". Das gleichnamige Konzept soll zahlreiche konkrete Vorschläge enthalten, an denen ihr euch dann orientieren könnt.
- Ein paar Ideen sind:
  - Ein Kleidertauschtisch bei der Veranstaltung
  - Mit den Teilnehmenden Bäume pflanzen
  - Müllsammel-Aktionen starten
  - Wir reduzieren bei der musikalischen Gestaltung den Papierverbrauch und nutzen z.B. beim Singen möglichst Bücher, kompakte Liedzettel oder den Beamer.
  - Wir ermutigen dazu, die Ziele des Grünen Jahres auch außerhalb der EBU-Jugend zu verbreiten und sich für eine Entwicklung zu mehr Nachhaltigkeit einzusetzen
- Wir führen Themeneinheiten durch, die Bewusstsein für die Veränderung des Lebensstils schaffen und Teilnehmenden helfen, nachhaltige Verhaltensweisen umzusetzen.
- Gesellschaftliche Fragen und Themen der Einen Welt sind in unseren Veranstaltungen ausreichend präsent.
- Wir informieren uns bei lokalen und regionalen Initiativen und Aktionen zu den Handlungsfeldern Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung und erstreben eine Zusammenarbeit.

Diese Checkliste wurde vom AK Nachhaltigkeit, in Anlehnung an die „Checkliste für nachhaltiges Handeln der Gemeinden“ der AG Friede, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung, erstellt. Sie soll eure Kreativität anregen und ist erweiterbar. Wir sind dankbar für alle Rückfragen, Anregungen und Kommentare. Bitte schickt sie an: [AKNachhaltigkeit@gmx.de](mailto:AKNachhaltigkeit@gmx.de)